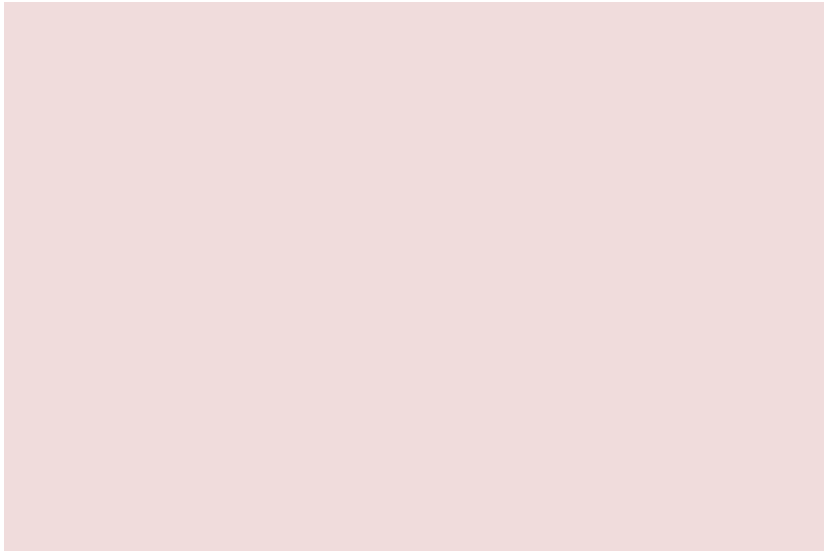


## Heizölpreise aktuell: Heizölpreise treten auf der Stelle (13.08.2019)

**Brentölpreis schwächelt leicht und bleibt klar unter der Marke von 59 USD/Barrel - Euro pendelt weiter um die Marke von 1,12 - Heizölpreise kaum verändert**

**Heizölpreise:** Die bundesdurchschnittlichen Heizölpreise für Heizöl der Sorte Standardqualität bezogen auf eine Abnahmemenge von 3.000 Litern (entspricht einem Energieinhalt von 30.240 kWh) schlossen zum Wochenstart gegenüber dem Schlusstand vom Freitag mit einem Plus von 0,6 % - konkret lag der Heizölpreis am Abend bei 67,47 Euro/100 L - damit konnte der Heizölpreis seinen Stand über der Heizölpreismarke von 67 Euro/100 L ausbauen. Gleichzeitig hat sich der steigende Preistrend bei den Heizölpreisen vom Vortag fortgesetzt.



Gegenüber dem Heizölpreisstand vom 1.01.2019 sind die Heizölpreise aktuell um 1,8 % gestiegen.

**Heizölpreise-Tendenz:** Unter Berücksichtigung der Börsenentwicklungen vom Montag und dem aktuellen Stand der Börsen am Dienstagvormittag gehen wir heute für die Heizölpreise von folgender Tendenz aus: **seitwärts!**

Bereich	Schlusskurs 09.08.2019	Schlusskurs 12.08.2019	Veränderung zum Vortag	Tendenz 13.08.2019
Heizölpreis (€/100L) 3.000 L Standardqual.	67,07	67,47	+ 0,6 %	■
Rohölsorte Brent (US-Dollar/Barrel)	58,53	58,57	+ - 0,0 %	■
Wechselkurs (Euro/US-Dollar)	1,1202	1,1212	+ 0,1 %	■

Als Hauptursachen für die Entwicklung der Heizölpreise können folgende preisbestimmenden Faktoren vom Montag und dem heutigen Tag herangezogen werden:

**1. Ölpreise:** Der Ölpreis für die Sorte Brent für eine Auslieferung im Monat Oktober 2019 setzte seinen begonnen Preisaufwärtstrend vom Freitag am Montag fort und schloss am Tagesende bei 58,57 USD/Barrel. Die Unsicherheit am Mineralölmarkt wird weiter dadurch geprägt, dass durch den Handelskrieg zwischen

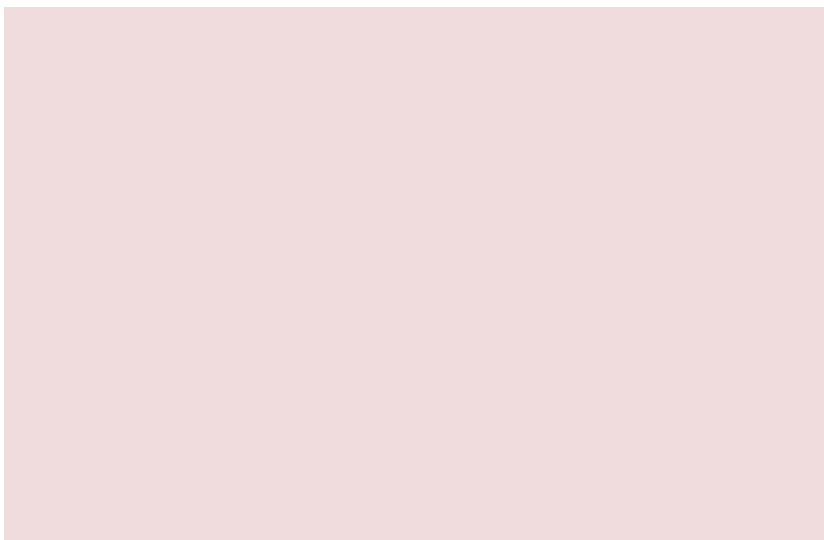
den USA und China die Weltkonjunktur weiter negativ beeinflusst wird und die Nachfrage nach Öl sinkt - dieses Szenario belastet aktuell die Rohölpreise. Gleichzeitig existieren Spekulationen im Ölmarkt, dass Saudi-Arabien möglicherweise weitere Ölförderkürzungen vornehmen könnte, um die Ölpreiseverfall weiter zu stabilisieren.



Seit Jahresbeginn ist der Ölpreis der Sorte Brent um rund 8,9 % gestiegen.

**Ölpreis-Tendenz:** Zum Start in den Dienstag fällt der Brentpreis um 0,4 % gegenüber dem Vortagesschluss - aktuell steht er bei 58,33 USD/Barrel. Am späten Nachmittag werden durch das API die neuen US-Öllagerbestandsdaten für die letzte Woche veröffentlicht- die Prognosen gehen von gefallenem Ölbeständen aus.

**2. Eurokurs:** Der Kurs des Euro schloss zum Montagabend bei einem impulslosen Handel mit einem leichten Plus von 0,1 % bei 1,11212, damit konnte der Euro seinen Stand über der Marke von 1,12 leicht ausbauen.



Seit Jahresbeginn hat sich der Euro gegenüber dem US-Dollar um 2,2 % verringert.

**Eurokurs-Tendenz:** Zum Start in den Dienstag fällt der Euro wieder unter die Marke von 1,12 - aktuell steht er bei 1,1188. Die Regierungskrise in Italien und ein möglicher ungeordneter Brexit Großbritanniens belasten den Euro aktuell.